



Wir haben gemeinsam viel erreicht



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

am 30. Juni 2018 endet meine Tätigkeit als Landrätin des Landkreises Altenburger Land. Die Amtsübergabe steht kurz bevor und ab dem 1. Juli wird Uwe Melzer als neuer Landrat die Verantwortung für den Landkreis tragen. Gemeinsam mehr erreichen – mit diesem Slogan bin ich vor sechs Jahren angetreten und heute, zum Ende meiner Amtszeit, kann ich sagen: Ja, wir haben tatsächlich gemeinsam mehr erreicht! Unser Landkreis steht deutlich besser da als noch vor sechs Jahren. Die Wirtschaft ist weiter im Aufschwung, neue Wirtschaftsansiedlungen am Flugplatz und in Löbichau sind gelungen, weitere bahnen sich an, viele Erweiterungen hat es in den letzten Jahren gegeben. Die Zahl arbeitsloser Menschen hat sich deutlich verringert, auch die Löhne steigen allmählich, wenngleich hier noch immer Nachholbedarf besteht. Es ist uns gelungen, mit dem Breitbandausbau zu beginnen und im Spät-

sommer werden die ersten Bagger rollen. Familienfreundlich zu sein, stand bei uns immer hoch im Kurs und der Bund hat uns für viele Aktivitäten diesbezüglich ausgezeichnet. Wir haben ein neues Gebäude an das Schmöllner Gymnasium angebaut, die Schulturnhalle in Langenleuba-Niederhain realisiert, ebenso unsere kommunalen Seniorenheime saniert, in Meuselwitz sogar mit einem Anbau ergänzt. Wir haben die Jugendarbeit, insbesondere die Prävention, spürbar verbessert und finanziell abgesichert und wirklich viel in unsere Bildungseinrichtungen investiert. Vor allem die in Erfurt immer wieder hartnäckig akquirierten zusätzlichen Mittel versetzen uns in die Lage, viele Schulen weiter auf Vordermann zu bringen und unsere kulturellen Einrichtungen, zu denen das Lindenau-Museum und das Theater gehören, zu sanieren. Lange Zeit galt das Altenburger Land in Thüringen als „abgehängt“. Das ist nun vorbei. Unsere Anliegen, Projektideen und Probleme finden bei der Landesregierung in Erfurt Gehör; dafür habe ich mich vom ersten Tag meiner Amtszeit an eingesetzt. Selbst mit Gummistiefeln im Einsatz durfte ich erleben, wie die Menschen im Altenburger Land im Juni 2013 zusammenrückten, als das verheerende Hochwasser viele Teile unseres Landkreises überschwemmte. Wir haben heute fast alle Schäden beseitigt, werden weiter energisch am Hochwasserschutz arbeiten, konnten das eine oder andere komplett neu bauen, dank Gelder aus dem Fluthilfefonds. So gesehen war das Juni-Hochwasser 2013 wohl Fluch und Segen zugleich. Auch die zweite ungeplante große Herausforderung haben wir, wie ich meine, gut gemeistert: Die Ankunft hunderter zugewiesener

geflüchteter Menschen in 2015/16. Wir haben keine Zeltstädte errichtet, keine Sport- und Veranstaltungshallen geschlossen, um den Geflüchteten schnell ein Dach über dem Kopf zu geben, keine Heime für viel Geld neu gebaut, die woanders jetzt leer stehen und immense Kosten verursachen. Wir haben auf dezentrale Unterbringung in leerstehenden Wohnungen gesetzt, von denen die meisten nun wieder abgemietet sind. Die Integration der fremden Menschen hingegen wird länger dauern. Probleme gibt es in unserem Landkreis vor allem im sozialen Bereich, denn noch zu viele Menschen, darunter viele Kinder, leben unter Hartz IV-Bedingungen. Ich hoffe sehr, dass sich diese Situation alsbald bessert. Diese und noch viele weitere Herausforderungen warten jetzt auf meinen Nachfolger.

Als Landrätin des Altenburger Landes möchte ich mich nun von Ihnen verabschieden. Ich bin dankbar, dass ich dieses hohe Amt sechs Jahre lang ausüben und damit meinen Beitrag zur Entwicklung unseres Landkreises leisten durfte. Ich danke allen, die, auf welche Weise auch immer, dazu beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt meinen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Landkreisverwaltung, auf die ich mich immer verlassen konnte. Für unseren Landkreis werde ich mich auch in Zukunft politisch engagieren. Ich bin sicher, in dem einen oder anderen Ehrenamt trifft man sich wieder.

Ihnen, liebe Leser dieses Amtsblattes, uns allen in unserem schönen Landkreis, wünsche ich für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Ihre Michaela Sojka

Tower des Flugplatzes strahlt knallig bunt



Altenburg/ Nobitz. Jetzt wird's bunt! Der Tower unseres Flugplatzes in Nobitz bekommt Farbe. Der bisher eher trist graue 30-Meter hohe Turm, auf dem die Flugleitung des Airports über alle Bewegungen in der Luft und auf dem Boden wacht, strahlt dieser Tage in knallbunten Farben. Kein geringerer als der international renommierte Leipziger Künstler Michael Fischer-Art (Foto) verpasste dem Tower ein neues Kleid. Mit seinem berühmten Malstil - knallig bunt, prägnant und comicarig, hat er allerhand lustige, regionale Figuren auf die Außenwand des Towers gemalt - das Altenburger Schloss und die Spielkarten sind dabei, die Roten Spitzen, das Wappen der Skatstadt, der Prinzenraub spielt eine Rolle, Kaiser Barbarossa, Flugzeuge und natürlich die Menschen, die hier leben. Mehr als 50 Pinsel hat Michael Fischer-Art, der seit Mitte Mai am Tower gearbeitet hat und Gebäude in aller Welt mit seiner Kunst verziert, beim Malen verbraucht. Gestern (nach Redaktionsschluss des Amtsblattes) sind die Gerüste um den Tower herum gefallen, wurde das Kunstwerk offiziell an den Flugplatz übergeben. Ein Foto vom komplett bemalten Tower gibt es in der nächsten Amtsblattausgabe am 7. Juli. Übrigens: Landrätin Michaela Sojka durfte dem Künstler



vergangenen Dienstag assistieren, tauschte Business-Klamotten und Tablet gegen Freizeitlook, Pinsel und Farbe und malte – selbstverständlich nach den Vorgaben des Künstlers – eifrig mit. *JF*

Aus dem Inhalt

Seite 6

Badeseen im Landkreis haben top Wasserqualität

Seite 7

Schülerfreiwilligentag: Schüler engagieren sich ehrenamtlich

Seite 10

Landratsamt sucht Pflegeeltern auf Zeit

Dein Zeugnis bringt Kohle

Je besser dein Zensuredurchschnitt, um so höher dein Bonuszins.

Komm mit deinem Zeugnis zu uns, lass deinen Durchschnitt errechnen und kassiere mit dem Sparkassen-Schulsparen* zusätzliche Bonuszinsen.



Jetzt Sparkassen-App runterladen:







* Variable Grundverzinsung zzgl. Bonus – das Angebot gilt für alle Schüler/innen allgemeinbildender Schulen ab 3. Klasse bis Abitur.



Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 27. Sitzung am 16. Mai 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 254:

1. Der Kreistag stimmt dem Investitionsvorhaben der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH zur Sanierung und Modernisierung des Seniorenheimes „Am Brückenplatz“, Brückenplatz 2 in 04626 Schmölln in Höhe von ca. 935 T€ zu.

2. Der Kreistag stimmt der Gewährung eines Investitionskredites der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Schmöllner He-

imbetriebsgesellschaft mbH für die in Punkt 1 aufgeführte Maßnahme mit folgenden Konditionen zu:

- Annuitätendarlehen
- Vertragsbeginn: September 2018, Vertragslaufzeit: 15 Jahre, Zinsbindung: 10 Jahre
- Darlehenshöhe: 823.000 €
- Zinssatz: 1,9 %, Zahlung von Zins und Tilgung vierteljährlich
- Beginn der Tilgung: nach Abschluss der Sanierung, spätestens 2020

Beschluss Nr. 255:

Der Kreistag beschließt, dass für die Funktionsbereiche Depot, Grafische Sammlung, Büro, Werkstätten, Fachbibliothek und Archiv des Lin-

denau-Museums im Marstall Flächen im Umfang von ca. 2.092 m² nach vorheriger Teilsanierung für die Zwecke des Lindenau-Museums angemietet werden. Für die Deckung der zu erwartenden Gesamtaufwendungen von jährlich ca. 210.000 Euro wird die Landrätin beauftragt, eine 50-prozentige Förderung beim Freistaat Thüringen zu beantragen.

Zur Sicherung der Mitfinanzierung ist eine mehrjährige Finanzierungsvereinbarung mit dem Freistaat Thüringen anzustreben.

Michaela Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner 27. Sitzung am 7. Juni 2018 folgenden Beschluss Nr. 40 gefasst: Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme der lt. beiliegender Liste aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die am 1. Januar 2019 beginnende 5-jährige Amtszeit.

Die Liste der Personen, die zum Amt als Jugendschöffe/in vom Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen werden, liegt in der Zeit vom 25. bis 29. Juli 2018 im Landratsamt Altenburger Land, Theaterplatz 7/8, Sekretariat Jugendamt, 04600 Altenburg, zur Einsichtnahme aus. Einsprüche können innerhalb einer

Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, bei der unten genannten Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Altenburg, 15. Juni 2018

Dirk Nowosatko
Fachbereichsleiter
Soziales, Jugend und Gesundheit
Jugendamtsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei hat in seiner 24. Sitzung am 28. Mai 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 25:

Der Werkausschuss stimmt der Änderung der Investitionsvorhaben im Wirtschaftsplan 2018 und der Verwendung der finanziellen Investitionsmittel in Höhe von 225.000 € für den Kauf eines LKW + 3 Seitenkipper + 4x4 + Kommunalhydraulik + Ladekran zu.

Beschluss Nr. 26:

Der Werkausschuss beschließt: 1. den Bau von zwei Schwachgasanlagen nach dem Verfahren „aerobe in-situ-Stabilisierung“ auf den Deponien Altenburg, Leipziger Straße und Schmölln, Am Kapsgraben sowie 2. die Beauftragung der Firma Contec Ingenieurgesellschaft für Energie und Umweltschutz mbH Herrenberg mit der ingenieurtechnischen Begleitung und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens für die Schwachgasanlagen sowie der Erstellung der Antragsunterlagen zur Förderung der Maßnahmen als Klimaschutzteilprojekte beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit bzw. dessen Projektträger und des abschließenden Monitorings zur Abrechnung der Fördermaßnahmen.

Beschluss Nr. 27:

Der Werkausschuss beschließt die in der Anlage beigefügten Systembeschreibungen und ermächtigt die

Landrätin mit der Unterzeichnung der darauf basierenden Abstimmungsvereinbarung für das duale System im Gebiet des Landkreises Altenburger Land ab 01.01.2019.

Der **Jugendhilfeausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 27. Sitzung am 07. Juni 2018 folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss Nr. 37:

Der Jugendhilfeausschuss beruft ergänzend zu den Beschlüssen Nr. 4 vom 10.07.2014 und Nr. 35 vom 03.05.2018 in den „Unterausschuss Jugendförderplan“ Frau Kristin Heinig als beschließendes Mitglied aus den Reihen der Träger der freien Jugendhilfe.

Beschluss Nr. 38:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Übertragung der Fachberatung und deren Förderung entsprechend §§ 11 Abs. 4 und 26 Abs. 2 ThürKitaG ab dem 01.07.2018 gem. Anlage.

Beschluss Nr. 39:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Anerkennung des geänderten Konzeptes und der Richtlinie zur Weitergabe des Jugendbudgets des Kreisjugendringes Altenburger Land e. V. und dessen Inkrafttreten rückwirkend zum 01.03.2018 gemäß Anlage.

Beschluss Nr. 40:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme der lt. beiliegender Liste aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die am

01. Januar 2019 beginnende 5-jährige Amtszeit.

Der **Kreisausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 37. Sitzung am 11. Juni 2018 folgende **Beschlüsse** gefasst:

Beschluss Nr. 51:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Vermietung einer einsatzbereiten Drehleiter Automatik mit Korb Nennreichweite 23/12 (DLAK 23/12) nach DIN EN 14043:2014-04 der Firma Kunze und Sohn, Inhaber Herrn Ekkehard Weber, Fabrikstraße 5, 09669 Frankenberg, auf das Angebot vom 25.04.2018 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 78.290,10 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 52:

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Leistungen im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit (Beratungsleistungen) zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen im Ober- und Unterschwellenbereich für das Bauvorhaben Sanierung Lindenau-Museum Altenburg an die Fischer Planungsgesellschaft Weimar mbH, Geschäftsführer Herr Detlef Fischer, Vorwerksgasse 1, 99423 Weimar, mit einer Auftragssumme von brutto 60.444,38 Euro.

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, eingesehen werden.

Michaela Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Die 39. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** des Kreistages des Landkreises **Altenburger Land** findet am **Diens- tag, dem 26. Juni 2018 um 18 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
 - 1.1. Projektstand „Schmölln macht mobil“
2. Anfragen Ausschussmitglieder

3. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung vom 5. Juni 2018

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

4. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen > 125.000 Euro, Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Energetische Sanierung Dachflächen (ohne Glasdach), Los 2.1 - Dachklempnerarbeiten

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Kreisausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 36. Sitzung am 14. Mai 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 49:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die vermessungstechnischen Leistungen an der K 86 in der Ortslage Rositz in Höhe von ca. 29.600 Euro an die **Vermessungsstelle, ÖbVI Torsten Hennebach, Schöne Aussicht,**

04617 Lödla, zu erteilen.

Beschluss Nr. 50:

Der Kreisausschuss beschließt entsprechend Pkt. II 1 b der Richtlinie zur Förderung des Sports im Landkreis die Unterstützung der Schulsportwettbewerbe 2018 in Höhe von 3.500,00 € an das Staatliche Schulamt Ostthüringen.

Michaela Sojka
Landrätin

Online-Service der Kreisverwaltung

Unter www.altenburgerland.de können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwaltung des Landkreises Altenburger Land nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr Anliegen direkt online zu klären oder sich umfassend über diverse Themen zu informieren.

So finden Sie beispielsweise aktuelle Straßenmeldungen auf der Landkreis-Homepage oder Stellenangebote. Ebenfalls sind alle Ausgaben des Amtsblatts online

als PDF-Datei abrufbar. Auch die Tagesordnungen von Kreistags- und Ausschusssitzungen sind online einzusehen.

Ebenfalls finden Sie uns im sozialen Netzwerk facebook. Einfach nach „Landkreis Altenburger Land“ suchen und dann wird Ihnen unsere Behördenseite angezeigt. Alternativ gibt es unter www.altenburgerland.de ganz oben einen Button, der Sie nach einem Klick auf unsere facebook-Seite weiterleitet.

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin,
Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg,
www.altenburgerland.de

Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF),
Telefon: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung, Satz / Amtliche Nachrichten:
Tom Kleinfeld (TK)
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (CB)
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Datenschutz:
Landratsamt Altenburger Land,
Datenschutzbeauftragter
Telefon: 03447 586-794
E-Mail: datenschutz@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig,
Telefon: 03447 574942

Fotos:
Landratsamt Altenburger Land
(wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 €

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheinen am Samstag, 7. Juli 2018 und am Samstag, 28. Juli 2018

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 7. Juli ist der 26. Juni 2018.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Für Kreisstraßenmeisterei: Lieferung von Auftausalz frei Haus – Wintersaison 2018/2019

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Sitz der Vergabestelle: Schmölln, Karl-Marx-Straße 1b, 1. Obergeschoss, Zimmer 119 (Nur für persönliche Angebotsabgabe während der Dienstzeiten – kein Briefkasten!), Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer:

DbAK-L 022-2018

Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Anlieferung:

Kreisstraßenmeisterei, OT Mockern, Weststraße 8, 04603 Nobitz

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Auftausalz frei Haus – Wintersaison 2018/2019

• 675 t Sommerbezug

Folgende Nachweise sind mit dem

Angebot vorzulegen:

- Produktbeschreibung nach Anhang A der DIN EN 16811-1:2016 (D) sowie Nachweis der Daten anhand eines Laborprüfberichtes eines akkreditierten Prüfinstitutes
- EG-Sicherheitsdatenblatt
- Prüfergebnisse aus dem Rieselverfahren (Auslaufbox nach Sonntag)

e) Aufteilung in Lose: nein
f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 34. KW 2018

Ende der Ausführung: 39. KW 2018

h) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen (PDF-Dateien) werden ausschließlich per E-Mail übermittelt. Die Anforderung der Vergabeunterlagen hat in Textform, möglichst per E-Mail, bei der Vergabestelle, siehe a)

(vergabestelle@altenburgerland.de), mit Angabe der folgenden Kontaktdaten zu erfolgen: Firmenbezeichnung, Postanschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

03.07.2018 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

15.08.2018

j) geforderte Sicherheiten:

keine

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/ Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:

Eigenerklärungen/ Angaben zu Leistungen, die mit der zu

vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei) sowie Qualitätzertifikat DIN EN ISO 9001 oder gleichwertige Bescheinigungen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

- entfällt -

n) Zuschlagskriterium:

siehe Vergabeunterlagen

Nachprüfungsstelle:

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt Jorge-Semprún-Platz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Andrea Gerth
Kfm. Werkleiterin 30.05.2018

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Für Kreisstraßenmeisterei:

LKW + 3 Seitenkipper + 4x4 + Kommunalhydraulik + Ladekran

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Sitz der Vergabestelle: Schmölln, Karl-Marx-Straße 1b, 1. Obergeschoss, Zimmer 119 (Nur für persönliche Angebotsabgabe während der Dienstzeiten – kein Briefkasten!), Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer:

DbAK-L 023-2018

Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Anlieferung:

Kreisstraßenmeisterei, OT Mockern, Weststraße 8, 04603 Nobitz

Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

LKW + 3 Seitenkipper + 4x4 + Kommunalhydraulik + Ladekran

Fahrzeug:

- Diesel, mind. 260 kW
- Euro 6 Norm
- Schaltgetriebe mind. automatisiert und 12 Gänge mit Funktion zum Freischaukeln
- zuschaltbarer Allradantrieb
- Dreiseitenkipper, Innenmaße mind. 4000 max. 4150 x 2440 x 600 mm; Kipperbodenstärke: 4 mm
- Fahrerhaus und Kipper tieforange, RAL 2011
- Zulässiges Gesamtgewicht: max. 22 500 kg
- Nutzlast, im Winterdienstesatz: mind. 9 500 kg
- Fahrzeugbreite: max. 2550 mm
- Radstand: max. 4000 mm
- Frontanbauplatte DIN 76060, Form A (Gr. 5) höhenverstellbar
- Zweikreis hydraulik für den unabhängigen Betrieb von Streuautomat und Schneepflug

Ladekran:

- geeignet für überwiegenden Greiferbetrieb
- Aufbau auf Fahrgestell zwischen Fahrerhaus und Kippaufbau
- Hubkraft von mind. 1.300 kg bei einer hydraulischen Reichweite von mind. 10 m, bei max. Dreifachauschub
- Lasthaken mind. 8 t und Aufnahme für Zweischalengreifer am letzten Ausschub
- Kran fernbedienbar
- Eigengewicht: max. 2 050 kg
- Kranhöhe in Transportstellung: max. 2300 mm
- Kranbreite in Transportstellung: max. 2520 mm

Zubehör:

- Fassungsvormögen mind. 250 l
- Eigengewicht: max. 310 kg

- Traglast: mind. 2 900 kg
- Schließkraft: mind. 18 kN

Holzgreifer:

- Durchmesser Stammaufnahme mind. 180 mm
- Eigengewicht: max. 290 kg
- Traglast: mind. 2 000 kg
- Schließkraft: mind. 30 kN

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Anlieferung: 50. KW 2018

h) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen (PDF-Dateien) werden ausschließlich per E-Mail übermittelt. Die Anforderung der Vergabeunterlagen hat in Textform, möglichst per E-Mail, bei der Vergabestelle, siehe a)

(vergabestelle@altenburgerland.de), mit Angabe der folgenden Kontaktdaten zu erfolgen: Firmenbezeichnung, Postanschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

03.07.2018 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

15.08.2018

j) geforderte Sicherheiten:

keine

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung:

Folgende Eigenerklärungen/ Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:

Eigenerklärungen/ Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei).

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

- entfällt -

n) Zuschlagskriterium:

siehe Vergabeunterlagen

Nachprüfungsstelle:

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt Jorge-Semprún-Platz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Andrea Gerth
Kfm. Werkleiterin 30.05.2018

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

An Verwaltungsobjekten in Altenburg und Schmölln: Winterdienstleistungen

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Zentrale Dienste, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Sitz der Vergabestelle: Schmölln, Karl-Marx-Straße 1b, 1. Obergeschoss, Zimmer 119 (Nur für persönliche Angebotsabgabe während der Dienstzeiten – kein Briefkasten!), Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer:

ZD-L 030-2018

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Leistungserbringung:

Verwaltungsobjekte der Kernverwaltung in 04600 Altenburg und 04626 Schmölln

Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Winterdienstleistungen an 6 Verwaltungsobjekten in Altenburg und 2 Verwaltungsobjek-

ten in Schmölln mit einer Gesamtfläche von 1.205 m²

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Vertragsbeginn: 01.11.2018

Vertragslaufzeit: 3 Jahre mit Verlängerungsoption

h) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen (PDF-Dateien) werden ausschließlich per E-Mail übermittelt. Die Anforderung der Vergabeunterlagen hat in Textform, möglichst per E-Mail, bei der Vergabestelle, siehe a)

(vergabestelle@altenburgerland.de), mit Angabe der folgenden Kontaktdaten zu erfolgen: Firmenbezeichnung, Postanschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

05.07.2018 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

03.08.2018

j) geforderte Sicherheiten:

keine

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/ Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärungen/ Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als

Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei).

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/ Angaben auch für die Nachunternehmer vorzulegen.

Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

- entfällt -

n) Zuschlagskriterium:

siehe Vergabeunterlagen

Nachprüfungsstelle:

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt Jorge-Semprún-Platz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Matthias Timm
Fachdienstleiter 31.05.2018

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung

1. Der Landkreis Altenburger Land als Eigentümer verkauft auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung folgendes Grundstück:

Ehemaliges Herrenhaus in 04626 Mehna, OT Zweitschen Nr. 18

2. Das Grundstück wird gebildet aus dem Flurstück 34/1 der Gemarkung Zweitschen, Flur 1 und hat eine Größe von 5.012 qm. Es ist mit einem ehemaligen Herrenhaus und verschiedenen Nebengebäuden bebaut. Das Hauptgebäude verfügt über ca. 665 qm Nutzfläche (ohne Treppenhaus und Keller). Der bauliche Zustand ist befriedigend. Hinter den Gebäuden befindet sich ein Park mit einem reizvollen alten Baumbestand.

Das Objekt ist noch bis zum 31.10.2018 vermietet. Eine vorzeitige Auflösung des Mietverhältnisses ist jederzeit möglich. Der Verkehrswert beträgt 70.000,00 Euro (Gutachten vom 28.09.2017).

3. Ein Exposé der Liegenschaft

kann unter www.altenburgerland.de (Immobilienangebote) heruntergeladen werden. Für weitere Auskünfte steht im Fachdienst Hochbau und Liegenschaften Frau Schnell (Tel. 03447 586-955) zur Verfügung. Hier können auch Termine zur Besichtigung vereinbart werden.

4. Der Landkreis Altenburger Land ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen. Die Entscheidung über den Verkauf obliegt dem Kreistag. Eingereichte Angebote sollen ein Konzept für die Nachnutzung enthalten. Vor Abschluss des Kaufvertrages muss die Finanzierung des Kaufpreises nachgewiesen werden.

5. Verbindliche Angebote mit der deutlichen Kennzeichnung „Nicht öffnen – Ausschreibung Zweitschen Nr. 18“ sind im verschlosse-



nen Umschlag **bis zum 10.09.2018** (Posteingang im Landratsamt) beim Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9 in 04600 Altenburg oder im Büro des Leiters des Fachbereichs Bildung und Infrastruktur in der Karl-Marx-Str. 1b, 04626 Schmölln einzureichen.

im Auftrag

gez. Janett Maas
Fachdienstleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Die Verbandsversammlung des ZRO 1/2018 findet am Donnerstag, den **5.7.2018 um 14 Uhr**, im Raum 4.18 (Beratungsraum), De-Smit-Straße 18, 07545 Gera statt.

Öffentliche Sitzung

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 3/2017 (öffentlicher Teil)
2. Wahl des 1. stellv. Verbandsvorsitzenden
3. Beschluss zum Jahresabschluss des ZRO zum 31.12.2017
4. Beschluss zur Verwendung des Jahresgewinns zum 31.12.2017
5. Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsleiters des ZRO für das Jahr 2017
6. Informationen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7
gez. Klein
Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung des ZRO 3/2017 am 23.11.2017

Öffentliche Sitzung

- 4/2017 Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan ZRO 2018
- 5/2017 Finanzplan ZRO 2017 - 2021
- 6/2017 Vergabe Restabfallbehandlung Mehrmengen (ab 2018)
- 7/2017 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2017

Ausschreibungen auf Landkreis-Homepage

Aktuelle Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung des Altenburger Landes zu Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienst-

leistungen finden Sie auf der Startseite der Landkreis-Homepage unter www.altenburgerland.de unter der Rubrik „Aktuelles/ Presse“.

NICHTAMTLICHER TEIL

Der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes informiert

Zecken lauern fast überall

Unmittelbare Nachbarkreise des Altenburger Landes sind Risikogebiete

Landkreis. Der diesjährige vergleichsweise milde Winter galt als extrem zeckenfreundlich und die ersten Erkrankungsfälle der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) traten dieses Jahr bereits auf. Die Folge solcher Winter ist, dass Zecken nicht nur im Sommer sondern zunehmend ganzjährig aktiv sind. Im vergangenen Jahr 2017 erreichte die Zahl der FSME-Erkrankungen in Deutschland mit insgesamt 485 Erkrankungen ein erneutes Hoch. Auch hat sich das Verbreitungsgebiet weiter vergrößert. „In Deutschland besteht ein Risiko für eine FSME-Infektion vor allem in Baden-Württemberg, Bayern, einzelne Gebiete in Hessen, im Saarland, in Rheinland-Pfalz und im südöstlichen Thüringen, neu auch im Ilm Kreis und im Kreis Suhl, mit dem Vogtlandkreis, dem Erzgebirgskreis und dem Kreis Zwickau auch in Sachsen. In den letzten Jahren hat sich die FSME weiter ausgebreitet, so dass aktuell 156 Kreise in Deutschland als FSME-Risikogebiet definiert sind. Der Landkreis Altenburger Land gehört nicht dazu, wohl aber die Nachbarkreise Greiz, Gera und Zwickau“, erklärt Professor Dr. Dhein, Amtsarzt des Altenburger Landes.

Zecken sind ein bis zwei Millimeter kleine blutsaugende Parasiten aus der Familie der Spinnentiere, haben somit im ausgewachsenen Stadium acht Beine. Am Kopf sind sie mit einem Stechrüssel und Widerhaken ausgestattet. Sie sind zu finden im Gebüsch, in hochgewachsenen Gräsern, im Unterholz, in Hecken und am Rande von Waldlichtungen. Dort warten sie, mitunter über Wochen, bis ein Warmblüter vorbeikommt, den sie als Wirt benutzen können. Die Weibchen lassen sich gerne an warmen feuchten Stellen des Körpers nieder, um dort ihren Stechrüssel in die Haut zu bohren. Wi-

derhaken verhindern, dass die Zecke während des Saugvorgangs herausrutscht. Nun kann sich das Weibchen, wenn es unentdeckt bleibt, über Tage mit Blut vollsaugen und erlangt damit eine Größe bis zu einem Zentimeter. Da der Speichel der Zecke eine betäubende Substanz enthält, bleiben die Zeckenstiche häufig unbemerkt. Richtig aktiv werden Zecken bei Temperaturen über 8-10 Grad Celsius. Zecken sind extrem zäh: sie können zwei Jahre lang hungern, überleben einen Vollwaschgang bei 60°C und eine Nacht im Gefrierfach bei -8°C. Erst bei -20°C werden sie getötet. Während des Blutsaugens können Zecken Bakterien und Viren aufnehmen, die beim nächsten Stich wieder auf Tiere und Menschen übertragen werden können. In Mitteleuropa gehören zu den durch Zecken übertragenen Krankheiten die **Lyme-Borreliose** (Bakterien) und die **Frühsommer-Meningoenzephalitis** (FSME) (Viren). Aber nicht jeder Zeckenstich verursacht eine Krankheit. Etwa 5 bis 35 Prozent aller Zecken in Europa haben Borreliose-Erreger, bei der FSME sind es etwa 0,1 bis 5 Prozent. Etwa 90 Prozent der "infizierten" Zeckenstiche bleiben ohne Folgen.

Nach einem Zeckenstich kann sich die Stichstelle entzünden. Sie bildet dann einen roten, scharf umrandeten Fleck, der sich nach und nach vergrößert (Erythema migrans) und im Zentrum eine Aufhellung aufweist. Spätestens jetzt sollte ein Arzt aufgesucht werden, denn diese Form der Entzündung kann ein erster typischer Hinweis auf die **Borreliose** sein. In späteren Phasen kann die Borreliose dann Gelenke und auch das Nervensystem betreffen. Die Lyme-Borreliose ist auf der nördlichen Halbkugel weit verbreitet. Es ist von einer Infektionsgefährdung in allen Teilen Deutschlands auszugehen, allerdings fehlen dazu flächendeckende wissenschaftliche Untersuchungen. Die Behandlung einer Borreliose mit Antibiotika (Tetracycline

wie Doxycyclin) ist in der Frühphase in der Regel am erfolgreichsten. Forschungen für die Entwicklung einer Impfung gegen Borreliose laufen seit Jahren. Doch bisher ist es nicht gelungen, einen wirksamen und verträglichen Impfstoff zu entwickeln.

Die andere Erkrankung, die übertragen werden kann, ist die **FSME**, eine Gehirnhautentzündung, die auch bleibende Schäden hinterlassen kann. Sollte es 7 bis 14 Tage nach einem Zeckenstich zu grippeähnlichen Symptomen mit mäßigem Fieber, Kopfschmerzen, Erbrechen und Schwindelgefühl kommen, könnte es sich um eine FSME-Erkrankung handeln.

Eine spezielle Therapie gegen das FSME-Virus steht nicht zur Verfügung. Es erfolgt eine Behandlung der Symptome. Aber man kann sich mit einer **aktiven Schutzimpfung** gegen FSME schützen.

Ein wichtiger Grundsatz zum Schutz vor Borreliose oder der FSME ist, Zeckenstiche nach Möglichkeit zu vermeiden. Getragen werden sollten deshalb helle Hemden oder Blusen mit langen Ärmeln und Hosen mit langen Beinen, die Strümpfe werden über die Hosenbeine gezogen und die Schuhe sollten geschlossen sein. Die Kleidung wird nach einem Aufenthalt im Freien am besten über der Badewanne oder in der Dusche ausgeklopft, um eventuelle anhaftende Zecken besser zu sehen.

Die unbedeckte Haut kann mit einem Insekten abweisenden Mittel (Repellent) eingerieben werden. Lei-



Zecken werden ein bis zwei Millimeter groß.

Foto: Tamara Hoffmann / pixelio.de

der haben diese Mittel aber nur eine zeitlich begrenzte Wirkung.

Systematisch sollte der Körper immer nach krabbelnden oder eingedrungenen Zecken, vor allem an den Beinen, unter den Armen, um den Nabel herum und an Kopf, Hals und Ohren abgesehen werden.

Während die Borreliose Bakterien erst nach einigen Stunden beginnen übertragen zu werden, werden die FSME Viren schon zu Beginn des Saugaktes übertragen. Daher ist es wichtig, die Zecken so früh wie möglich zu erkennen und vorsichtig mit einer Zeckenpinzette oder einer Zeckenkarte knapp über der Einstichstelle zu entfernen. Keinesfalls darf die Zecke gequetscht oder gedreht werden, alte Hausmittel wie Öl oder Klebstoff dürfen nicht verwendet werden, denn die Zecken

entleeren im „Todeskampf“ ihren Darminhalt, dem Sitz der Borreliose-Erreger, in die Haut. Die Einstichstelle muss anschließend sorgfältig mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden, um eine Entzündung zu vermeiden. Hilfreich ist, wenn die Stichstelle mit einem Kugelschreiber markiert wird, um diese auch nach Tagen problemlos wieder zu finden oder um eine Veränderung der Größe zu erkennen. Da in der Haut verbleibende Körperteile der Zecke zu Entzündungen führen können, sollten sie nicht mit Gewalt entfernt werden. Ein Arzt kann diese Reste fachmännisch entfernen. Beratung zum Thema Zecken erhalten alle Interessierte von ihren Hausärzten und vom Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes.

JF



Impressionen vom Zwillingstreffen 2018

Gute Vorbereitung – heiteres Wetter – fröhliche Stimmung:

so kann man das Zwillingstreffen 2018 zusammenfassen. Unter der organisatorischen Leitung von Kinderkrankenschwester und Stillberaterin Petra Brune war am 26. Mai alles wieder perfekt vorbereitet für die kleinen und großen Gäste des Zwillingstreffens im Kindergarten „BÄRENSTARK“.

Die Kinder staunen, dass es noch viel mehr Zwillinge gibt und spielen ganz schnell miteinander. Die größeren konnten ihre Geschicklichkeit bei einem Spieleparcours ausprobieren. Es wurde gemeinsam genascht und geschminkt und gelacht. Die Eltern tauschen sich oft über ganz praktische Dinge miteinander aus, denn der Alltag mit Zwillingen gestaltet sich ja doch etwas anders als in anderen Familien. Daher sind auch immer alle weiteren Geschwister zum Treffen mit eingeladen.

Mitarbeitende in der Geburtshilfe und der Kinderklinik und die Kinderkrankenschwestern der Mutter-Kind – Station schauen nach Möglichkeit auch immer beim Zwillingstreffen vorbei. Das Wiedersehen ist dann ebenso groß wie das Staunen über die tolle Entwicklung der Kinder.



Die Zwillinge mit ihren Eltern im Garten.

Fotos: Jens Paul Taubert



Christine Helbig
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Die Zwillingmädchen freuen sich jedes Jahr auf das Treffen und haben noch keins ausgelassen.



Jonglieren im Kinderwagen geht schon.



Die Zwillingjungs sind stolz, den Parcours geschafft zu haben.

Einladung

Tag der Gefäßgesundheit

+++ Vorträge zu gefäßmedizinischen Themen +++ Gefahr der Lungenembolie +++ Erkennung und Behandlung der Thrombose +++ die „vergessenen“ Krankheitsbilder Lymphödem und Lipödem

**Samstag, 20. Juni 2018, 14 bis 16 Uhr ,
Hörsaal des Klinikums Altenburger Land**

Referenten: Chefarzt der Klinik für Angiologie, Dr. Helmut Uhlemann;
Ltd. Oberärztin der Klinik für Angiologie, Dr. Birgit Schwetlick

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



Während die Kinder stolz ihre Geschenke zum kommenden Schulanfang präsentierten, unterhält sich Schwester Petra Brune im Hintergrund mit den Gästen.

Unkonzentriert oder vergesslich – wann beginnt die Alzheimer-Demenz?

Woran erkennt man eine Demenz und wie verläuft diese Erkrankung? Zur Veranstaltung der Klinik für Neurologie im Landschaftssaal des Landratsamtes gingen CA Prof. Dr. Jörg Berrouschot, Neuropsychologin Anja Franz-Rockahr und Ltd. OÄ Anett Stoll auf diese Themen ein. Nicht jeder Gedächtnisverlust hat eine Demenz als Ursache. Deshalb ist eine gründliche Diagnose unerlässlich. Infos zur Untersuchung unter 03447 52-1380.



Foto: Jana Fuchs



Wir laden ein zum
ELTERN-INFOABEND
für werdende Eltern
am Mittwoch, 4. Juli 2018, 19 Uhr

Alle Informationen und Kursangebote unter www.klinikum-altenburgerland.de



Erholung im Altenburger Land

Badeseen im Landkreis haben top Wasserqualität



Früher wurde hier Braunkohle abgebaut, heute ist es ein idyllisches Badegewässer: der Haselbacher See

Landkreis. Seit Mitte Mai läuft in Thüringen offiziell die Badesaison 2018, geht bis Mitte September – das regelt die sogenannte Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer. Im Altenburger Land kann im Haselbacher See, im Pröbldorfer See, im Pahnauer See und im Hainbergsee gebadet werden.

„Die Gewässerqualität dieser Seen wird fünfmal jährlich überprüft“, erklärt Kerstin Tessmer, im Landratsamt zuständig für Trink- und Badewasserkontrollen und fügt an: „Einmal kurz vor Beginn der Saison und weitere vier Mal während der Saison im Abstand von vier Wochen.“ Das Ergebnis der ersten Proben zeigt, dass alle vier Seen eine ausgezeichnete Wasserqualität haben. „Das Prädikat ‚ausgezeichnete Wasserqualität‘ beruht jedoch nicht auf dem Ergebnis der letzten Probe, sondern ist eine Gesamteinschätzung – basierend auf allen Proben, die in den letzten vier Jahren genommen wurden“, erläutert Tessmer und fährt fort: „Die Ergebnisse der aktuellen Proben bestätigen diese Aussage, da sie keine Grenzwertüberschreitungen aufweisen.“ Um die Gewässerqualität auf diesem Niveau zu halten, ist es etwa erforderlich, dass keine Abwässer in die Seen geleitet werden und dass die Badegäste die Toiletten benutzen.

Nachfolgend stellen wir die vier

Seen genauer vor.

Seecamping Pahnna

Zirka zehn Kilometer nördlich von Altenburg liegt der touristisch komplett erschlossene See in Pahnna. Auf dem Campingplatz gibt es 80 Touristikplätze und 380 Jahresstellflächen, die von Gästen aus ganz Deutschland und anderen europäischen Ländern genutzt werden. Auch 30 liebevoll eingerichtete Ferienhäuser laden zum Verweilen ein. Der See ist 25 Hektar groß und liegt idyllisch inmitten eines Waldgebietes. Zudem gibt es u. a. Spielplätze, Kleinfeldfußball, Möglichkeiten zum Angeln, Fahrradausleihe, Liegewiesen und Grillplätze. Die Braunkohlengrube Augusta war für Pahnna von erheblicher Bedeutung. Von 1880 bis 1955 wurde hier das „Grubengold“ vor allem für die Fockendorfer Papierfabrik abgebaut. Das Restloch des Tagebaus ist der heutige See. Jährlich findet auf dem Pahnauer Campingplatz das Zeltlager der Jugendfeuerwehr des Landkreises statt.

Haselbacher See

Der Haselbacher See ist ein Restloch aus dem gleichnamigen Braunkohlentagebau. Zwischen 1954 und 1977 wurden ca. 126 Mio. Tonnen Rohbraunkohle gefördert und 357 Mio. Kubikmeter Abraum bewegt. Danach legte man den Tagebau planmäßig still. Bis 2003 dauerte die Flutung. Der Haselbacher See liegt eingebettet in ausgedehnte Waldflä-

chen zwischen Regis-Breitungen auf sächsischer Seite und Lucka auf thüringischer Seite – ein Viertel der gesamten Fläche von 335 Hektar liegt im Altenburger Land. Das Gewässer gehört zum Leipziger Neuseenland. Auf beiden Länderseiten gibt es einen Badestrand. Vor allem das jährlich auf dem See stattfindende Drachenbootfestival ist ein Veranstaltungs-Highlight der Region.

Pröbldorfer See

Klein, aber fein: Der 25 Hektar große Pröbldorfer See ist wunderschön in einem kleinen Waldstück gelegen – zwischen Pröbldorf und Breitenhain im nördlichen Altenburger Land an der Grenze zu Sachsen. An vielen kleineren Buchten zwischen dem Schilf gibt es traumhafte Badestellen. Seit Anfang der 60er-Jahre ist das ehemalige Tagebaurestloch ein beliebter Erholungsraum.

Hainbergsee

Der 18 Hektar große Hainbergsee entstand zur Jahrhundertwende aus dem Restloch der um 1871 aufgeschlossenen ehemaligen Grube „Vereinsglück“ und liegt im Süden von Meuselwitz, nahe der Kohlebahn. Ein kleines Wäldchen umgibt den See, der auf einem rund drei Kilometer langen Wanderweg umrundet werden kann. Vom Hotel „Am Hainberg-See“ aus eröffnet sich ein wunderbarer Ausblick über den ganzen See. Ein weißer Badestrand und ein Volleyballfeld runden das Angebot ab. TK



Touristisch komplett erschlossen und wunderschön gelegen, bietet der Pahnauer See Badevergnügen für alle Generationen



Der 25 Hektar große Pröbldorfer See ist seit Jahrzehnten ein beliebtes Ausflugsziel im Altenburger Land



Nahe der Kohlebahn in Meuselwitz findet sich dieses Kleinod: Der Hainbergsee. Auch hier wurde früher Kohle abgebaut.

Vortrag im Mauritianum

Blütenstaub zwischen Kriminalistik und Medizin

Altenburg. Das Naturkundemuseum Mauritianum lädt am 19. Juni 2018 zum letzten Naturwissenschaftlichen Kolloquium vor der Sommerpause ein. „Hatschi“ lautet der Titel des Vortrages.

Vorgestellt werden Pollenkörner, Winzlinge mit einer Größe von ca. zehn bis 100 Mikrometer, die aber in vielen Bereichen des täglichen Lebens eine große Rolle spielen. Sie dienen der Befruchtung der Pflanzen. Heuschnupfengeplagte sind beim Thema Blütenstaub eher genervt – lösen viele Pollentypen doch unangenehme Allergien aus. Der Imker kann mit ihrer Hilfe für seinen Honig einen Qualitätsnachweis hinsichtlich Herkunft und Sortenreinheit erbringen. Und selbst bei der Erforschung der Erd-

und Menschheitsgeschichte spielen Pollenkörner eine wichtige Rolle. Mit ihrer Hilfe lassen sich u. a. die Klimaentwicklung im Verlauf der Erdgeschichte bestimmen. Auch der Zeitpunkt bestimmter geologischer Ereignisse bzw. der Beginn verschiedener menschlicher Landnutzungsformen wie beispielsweise von Weidewirtschaft oder Getreideanbau lassen sich so ermitteln. Nicht zuletzt können Pollenkörner auch in der Kriminalistik entscheidende Hinweise auf Straftaten, Verdächtige oder Opfer ge-



ben. Die Referentin Elisabeth Endtmann wird bei ihrem Vortrag aber auch auf den faszinierenden Formenreichtum dieser Winzlinge eingehen. Abwechslung ist also garantiert. Der Vortrag **beginnt um 18 Uhr.**

Cordula Winter, Mauritianum

„Goldene Ehrennadel“ 2018

Jetzt Vorschläge einreichen

Landkreis. Ehrenamtliche Arbeit, die von öffentlichem Interesse ist, wird durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt. Der neue Landrat, Uwe Melzer, ehrt im Rahmen einer Festveranstaltung 25 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land. „Diese Ehrung ist eine Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Damit verbunden ist das Bestreben, ehrenamtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren“, so Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter im Landratsamt.

Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bür-

ger, öffentliche Einrichtungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit sind aufgerufen, Ihre Vorschläge **bis zum 31. August 2018** beim Ehrenamtsbüro im Landratsamt Altenburger Land, in der Lindenaustr. 9 einzureichen.

„Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis haben und Ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben“, erklärt Seifert. Für telefonische Rückfragen steht Jörg Seifert unter 03447 586-249 zur Verfügung.

Die Anträge sind im Bürgerservice des Landratsamtes sowie im Ehrenamtsbüro erhältlich oder unter www.altenburgerland.de online abrufbar. TK

Spanische und dänische Schüler zu Gast am Friedrichgymnasium

Altenburg. Internationales Flair herrschte vor wenigen Tagen in Altenburg. 150 Gastschüler aus Spanien, Dänemark sowie aus Norddeutschland weilten auf Einladung des Altenburger Friedrichgymnasiums sechs Tage lang in der Skatstadt. Die Projektwoche stand im Zeichen der seit nunmehr zehn Jahren währenden Partnerschaft der Schulen. Über viele Monate hinweg hatten Pädagogen und Schüler des Friedrichgymnasiums das Treffen mit großem Engagement und Herzblut vorbereitet, ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, Gastfamilien zur Unterbringung der ausländischen Mädchen und Jungen akquiriert. Unter dem Motto „Altenburg – Kulturstadt im Herzen Europas“ zeigten die Friedrichgymnasiasten den Gästen während einer Stadtrallye ihre Heimatstadt, machten sie mit den Sehenswürdigkeiten, den kulturellen Schätzen und den regionalen Gepflogenheiten bekannt. Auf dem Programm standen zudem die Besichtigung eines für die Region typischen Tagebaus sowie des Kraftwerkes in Lippendorf und des Grünen Klassenzimmers auf dem einstigen Gelände der Bundesgartenschau in Ronneburg. Jede Menge los war auch im Friedrichgymnasium selbst. Die Durchführung der speziell für die Projektwoche inszenierten Theaterstücke aller sieben Schulen war dabei ein ganz besonderer Höhepunkt. *JF*



Während eines Stadtrundgangs besuchten die europäischen Schüler u. a. die Bröderkirche (Foto oben) und den Skatbrunnen



15. Saison der Bauernhof-Konzerte

Musiker zieht es aufs Land



Nöbdenitz/ Kirchsteitz. Mit einem Bauernhofkonzert endet die Spielzeit 2017/2018 bei Theater&Philharmonie Thüringen. Am Sonntag, 24. Juni, um 15 Uhr erklingt Musik auf dem alten Pfarrhof in Nöbdenitz im Altenburger Land und am Sonntag, 1. Juli, ebenfalls um 15 Uhr auf dem Körner-Hof in Kirchsteitz im Burgenlandkreis. Das Philharmonische Orchester Altenburg-Gera musiziert unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Wicklein, der auch die Moderation übernimmt. Die Solisten aus dem

Musiktheaterensemble sind Claudia Müller, Miriam Zubieta, Johannes Beck und János Ocsovai. Am Marimbaphon ist Johannes Kilian wieder mit dabei. Das bunte und heitere Programm reicht von schwungvollen Orchesterstücken, über Oper und Operette bis Musical und wird die Musikfreunde schon auf Inszenierungen der kommenden Saison einstimmen. Dafür bieten sich Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“, Smetanas „Die verkaufte Braut“ Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ und na-

türlich Zellers „Der Vogelhändler“ und Kanders „Cabaret“ bestens an. Dies und noch vielmehr kann man bei Kaffee und Kuchen unter Bäumen bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein genießen. Karten sind an den Theaterkassen in Altenburg (Telefon 03447-585177) und Gera (Telefon 0365-8279105) erhältlich oder unmittelbar vorm Konzert an Ort und Stelle bis die Kapazitäten erschöpft sind. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Altenburger Bauernhöfe e. V. statt. *JF*

Landkreis sucht „Kinderfreundliches Haus“



Landkreis. Vor sechs Jahren startete der Landkreis die Aktion „Kinderfreundliches Haus“. Bisher konnten Gütesiegel an 28 Hausgemeinschaften im Altenburger Land vergeben werden. Jetzt findet der Wettbewerb seine Fortsetzung.

Für Mehrfamilienhäuser, in denen das Zusammenleben von Kindern, jungen Menschen und Senioren gut funktioniert, vergibt der Landkreis das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“. Dafür kann sich jede Hausgemeinschaft im Altenburger Land bewerben. Um das Gütesiegel zu erhalten, müssen verschiedene Kriterien erfüllt sein. Bewertet wird unter anderem, ob es im Haus eine kinderfreundliche Hausordnung gibt, ob Kinder im Umfeld ihrer Wohnungen gefahrlos spielen können, ob geeignete Abstellflächen für Kinderwagen und Fahrräder zur Verfügung stehen, wie Konflikte gelöst werden und ob die Anliegen und Wünsche der Kinder Beachtung finden. Die

Ausschreibungsmodalitäten und der Bogen mit den Bewertungskriterien kann im Internet auf der Startseite von www.altenburgerland.de heruntergeladen werden. Mieter einer Hausgemeinschaft sollten das Formular gemeinsam ausfüllen, beim Vermieter abgeben oder per Post an ihn senden. Nach dessen Kenntnisnahme werden die Unterlagen an die Projektkoordinatorin und Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Bärbel Müller, weitergereicht. Der Bewerbungsbogen wird schließlich begutachtet und die Angaben der Mieter vor Ort werden überprüft. Das Gütesiegel wird schließlich in Form einer Plakette verliehen, soll gut sichtbar am Hauseingang angebracht werden und hat vorerst drei Jahre Gültigkeit. Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der **27. Juli 2018**. Unter allen Ausgezeichneten werden auch in 2018 wieder Wertgutscheine zur Ausstattung eines Mietergrillfestes verlost. *JF*

Ehemalige Musikschüler geben Konzert im Bachsaal

Altenburg. Am 23. Juni um 16 Uhr wird im Bachsaal des Altenburger Residenzschlosses ein Konzert der außergewöhnlichen Art stattfinden: Es musizieren 18 ehemalige Schüler der Musikschule, die inzwischen im Berufsleben stehen. In zwei Programmteilen (gastronomische Versorgung in der Pause) gibt es Barock, Klassik und Jazz, Balladen und Chansons zu hören. Dabei sein werden unter anderem Andreas Bicking (bekannt aus dem Manfred Krug

Programm), Manuel Schmid (Stern-Combo Meißen), Evelin Förster, Anne Schnabel, Isabella Hildenbrandt, Judith und Ulrike Wicklein, Anna Herrmann und Clara Starzetz, Eckehard und Markus Dressler – alles ehemalige Musikschüler, die heute größtenteils professionell als Musiker arbeiten. Eintrittskarten zum Preis von acht Euro gibt es im Vorverkauf in der Musikschule; Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. *JF*

Gastfamilien für junge Südamerikaner gesucht

Altenburg/ Dresden. In wenigen Monaten startet der deutsch-bolivianische Schüleraustausch des in Dresden ansässigen Vereins Amigos de la Cultura, für den noch Gastfamilien gesucht werden. Dabei ist der gemeinnützige Verein auf der Suche nach Familien, Ehepaaren und Alleinerziehenden, die einem bolivianischen Schüler im Alter von 15 bis 16 Jahren zwischen dem 22. September 2018 und dem 2. Januar 2019 ein „Zuhause auf Zeit“ geben möchten. Das Leben im Ausland eröffnet gerade Jugendlichen viele Möglichkeiten: so können sie inmitten des Familienlebens die deutsche Kultur mit all ihren Facetten ken-

nenlernen und durch die Teilnahme am Schulunterricht ihre Sprachkenntnisse um ein Vielfaches verbessern. Nicht zuletzt bedeutet es für die Schüler, für ein paar Monate die große weite Welt zu entdecken. Detaillierte Informationen gibt es bei Franz-Josef Michel, dem Vorstandsvorsitzenden von Amigos de la Cultura, unter 0160 984 455 88 oder per E-Mail an info@amigos-cultura.de. Unter www.amigos-cultura.de gibt es zudem Erfahrungsberichte von ehemaligen Gasteltern sowie allgemeine Informationen zum Regelwerk des Austauschs.

Franz-Josef Michel,
Verein Amigos de la Cultura

Stellenangebote auf Homepage des Landkreises online abrufbar

Landkreis. Auf der Landkreis-Homepage www.altenburgerland.de finden Sie in der rechten Navigation auf der Startseite unter „Weitere Informationen“ alle aktuellen Stellenangebote der Land-

kreisverwaltung. Für Fragen wie etwa zu Bewerbungsmodalitäten, Qualifizierungen, Anforderungen oder Fristen steht Ihnen der Fachdienst Personal unter 03447 586-350 und per E-Mail

personal@altenburgerland.de zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen finden Sie den jeweiligen Kontakt – etwa zum zuständigen Fachdienstleiter – in der veröffentlichten Stellenausschreibung.

Schülerfreiwilligentag

Schülerinnen und Schüler engagieren sich ehrenamtlich



Max, Patricia, Lise, Lotte und Lara (v. l.) von der Regelschule Nöbdenitz waschen Futternäpfe von der vergangenen Ausstellung des Kleintierzuchtvereins Löbichau



Lisa (l.) und Laura (M.) vom Lerchenberggymnasium säubern das Katzengehege im Altenburger Tierheim. Mathilde von der Regelschule Nöbdenitz (r.) hilft ebenfalls.

Altenburg. Zum nunmehr elften Mal fand Anfang Juni 2018 der Schülerfreiwilligentag in Thüringen statt. Auch im Altenburger Land – hier zum neunten Mal – waren Schüler der 7., 8. und 9. Klassen von 9 bis 13 Uhr ehrenamtlich im Einsatz. „Anliegen des Schülerfreiwilligentages ist es, Schülerinnen und Schüler für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen. Sie sollen ihre sozialen Fähigkeiten unter Beweis stellen, lernen, Verantwortung zu tragen und zugleich Einblicke in verschiedene Berufsfelder erhalten“, erklärt der Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises, Jörg Seifert. In diesem Jahr waren insgesamt 140 Schüler aus den Regelschulen Nöbdenitz und Dobitschen sowie dem Lerchenberggymnasium dabei. „Die Jugendlichen waren an weit über 40 Einsatzorten tätig“, so Seifert. Im Botanischen Garten und der Feuerwehr in Altenburg sowie auf Burg Posterstein waren jeweils zehn Schüler eingeteilt, elf an der Regelschule Nöbdenitz. Weiterhin reichten die Einsatzgebiete von Tierheimen, über Kitas und Firmen bis hin zu Gemeinden im Landkreis.



Lucas, Malin und Smilla (v. l.) pflastern auf dem Schulhof ihrer Regelschule in Nöbdenitz den Boden für ein „Grünes Klassenzimmer“



Nele (l.) und Gina von der Regelschule Nöbdenitz beim Füttern der Pferde auf dem Reiterhof in Burkersdorf



Enrico, Tom und Nico (v. l.) bereiteten das komplette Frühstück für den Frauentreff der Kirchengemeinde Nöbdenitz



Bei strahlendem Sonnenschein pflegen Denis, Robin und Jonas (v. l.) von der Regelschule Nöbdenitz die Außenanlagen auf Burg Posterstein



Marvin (l.) und Johannes streichen einen Zaun auf dem Schulgelände ihrer Schule in Nöbdenitz

„Jugend forscht“

Drei Ostthüringer Projekte beim Bundesfinale

Darmstadt. 182 talentierte Jungforscherinnen und Jungforscher mit insgesamt 105 Projekten hatten sich für das Finale von „Jugend forscht“, Deutschlands bekanntesten Nachwuchswettbewerb, vom 24. bis 27. Mai 2018 qualifiziert. Ausrichter war das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck in Darmstadt anlässlich seines 350-jährigen Firmenjubiläums.

12.069 Jugendliche hatten bundesweit an der 53. Wettbewerbsrunde teilgenommen und ihr Talent in den sieben Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik unter Beweis gestellt. Zum Finalauftritt sagte Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung: „Mit ihrem Wissensdrang, ihrer Kreativität und viel Herzblut forschen die jungen Talente an neuen Innovationen, die das Leben unserer Mitmenschen besser machen können. Das finde ich klasse und das kann uns alle mit Zuversicht in die Zukunft blicken lassen.“

Aus Ostthüringen gehörten zu den Finalisten: im Fachgebiet Arbeitswelt

Göran Hegenberg (16) vom Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg mit seinem Projekt „Smarter Laborhelfer-ChemCalc+ App“, im Fachgebiet Physik Florian Grunert (17) vom Zabel-Gymnasium Gera mit „Exakte Bestimmung der Fallbeschleunigung auf der Erde“ und im Fachgebiet Technik Tony Wunderlich (17) von der J.-Friedrich-Pierer-Schule Altenburg (Berufliches Gymnasium) mit „Wandernde Sterne im Visier-Konstruktion und Bau einer Teleskop-Nachführung“. Schon allein die Präsenz von drei Ostthüringer Projekten am Bundesfinale ist ein Riesenerfolg. Gegen die starke Konkurrenz u. a. von Spezialgymnasien und Studenten im ersten Studienjahr an Hochschulen und Universitäten reichte es für alle drei Projekte leider nicht zu einer Platzierung. Aber schon die Teilnahme war für alle ein emotio-



Tony Wunderlich von der Pierer-Schule beim Bundesfinale im hessischen Darmstadt

naler Höhepunkt. Die Atmosphäre und die geknüpften Kontakte bleiben in allerbesten Erinnerung. Kurzfassungen aller Projekte, Fotos, Filme und weiterführende Informationen gibt es online unter www.jugend-forscht.de.

Heinz Teichmann, Patenbeauftragter „Jugend forscht“

Bundesverdienstorden für Postersteiner Sportsmann

Posterstein. Ende Mai überreichte Ministerpräsident Bodo Ramelow im Auftrag des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier dem Postersteiner Hans-Jürgen Günther den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. „Er wird für seine Verdienste, in Beruf und Ehrenamt, beim Sport in all seinen Facetten, als Leistungs-, Breiten- und Freizeitsport, voranzubringen, ausgezeichnet“, hieß es in der Begründung.

Von Beruf Sportlehrer und Schuldirektor, leitete Günther die größte Thüringer Grundschule: die Bergschule in Gera, die unter seiner Obhut mehrfach zur „Bewegungsfreundlichen Schule“ gekürt wurde.

In seiner Freizeit engagiert er sich seit vielen Jahrzehnten intensiv für das Schwimmen als Breiten- und Leistungssport. Als Übungsleiter brachte er vielen Kindern das Schwimmen bei, trainierte Nachwuchstalente und führte sie bis zu nationalen Wettkämpfen der DDR. Im Jahr 1991 übernahm er die Leitung des SV Gera, den er zum mit-

gliedsstärksten Schwimmverein in Thüringen ausbaute und führt den Verband als Präsident, in dem rund 5.600 Frauen und Männer in 54 Vereinen organisiert sind. Seit 1994 ist Günther Präsident des Thüringer Schwimmverbandes. Er ist maßgeblich an der Schaffung der Schwimmsportstrukturen in Thüringen beteiligt gewesen und baut sie weiterhin aus. Bei weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten auf Landesebene, wie der Leitung der Konferenz der Sportfachverbände als Vorsitzender, Mitglied im Präsidium des Landessportbundes Thüringen sowie im Präsidialausschuss Leistungssport ist Günther ebenso aktiv. Aber auch auf Bundesebene engagierte er sich von 2001 bis 2004 als Vizepräsident des Deutschen Schwimmverbandes.

„Mit Ihrem Ziel, die Vielfältigkeit der Wasserdisciplinen und deren gesundheitsfördernde Aspekte vielen Menschen zugänglich zu machen, zeigen Sie, dass Sport ein unverzichtbarer Bestandteil des Lebens sein sollte“, erklärte Ministerpräsident Bodo Ramelow.

Grundsatzbeschluss des Kreistages

Lindenau-Museum wird um Flächen im Marstall erweitert



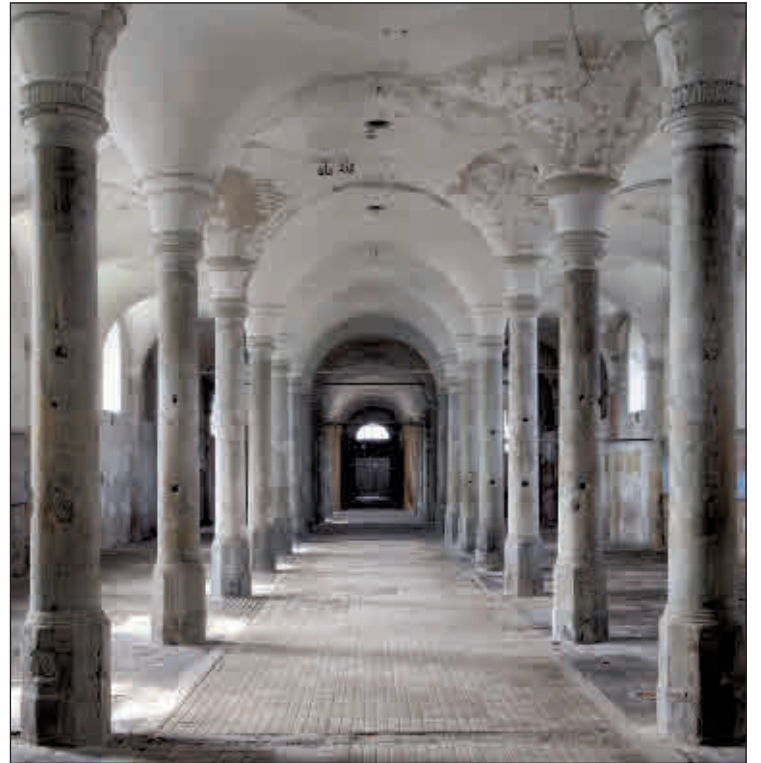
Der Marstall liegt in direkter Nähe u. a. zum Lindenau-Museum, dem Residenzschloss und dem Mauritium

Altenburg. Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat Mitte Mai dieses Jahres einstimmig beschlossen, dass Depot, Grafische Sammlung, Büros, Werkstätten, Fachbibliothek und das Archiv des Lindenau-Museums künftig in den Marstall ausgelagert werden sollen, der wie das Museum im Altenburger Schlosspark liegt.

„Im Landeshaushalt des Freistaates sind zehn Millionen Euro für das Lindenau-Museum eingestellt“, so Landrätin Michaela Sojka. „Durch die Sanierung werden nicht mehr alle Funktionsbereiche im Bestandsgebäude Platz finden“, fährt sie fort und begründet die Wahl des ehemaligen

Herzoglichen Marstalls als zusätzliche Immobilie: „Das Gebäude steht leer und bietet durch die Nähe zum Residenzschloss, dem Mauritium, dem Teehaus, der Orangerie und dem Theater eine gute räumliche Verbindung zwischen allen Kulturangeboten des Schlossparks.“ Der Direktor des Lindenau-Museums, Dr. Roland Krischke, hatte diesen Vorschlag in der Museumskonzeption „Der Leuchtturm an der Blauen Flut“ im vergangenen Jahr vorgestellt. Die Entscheidung des Kreistages ist eine wesentliche Voraussetzung für den Beginn der Sanierungsarbeiten im Museum. Denn nur wenn geklärt ist, wo das Museum die ausgelagerten

Funktionsbereiche unterbringt, kann die Sanierung in der geplanten Form umgesetzt werden. Der Freistaat sieht in seiner Konzeption für die Entwicklung aller Thüringer Museen mit dem Titel „Museumperspektive 2025“ besondere Defizite in der Größe und der Ausstattung von Depots. Als eines der wichtigsten Vorhaben wurde die Verbesserung der Bedingungen für das Lindenau-Museum benannt. „Die zehn Millionen Euro im Landeshaushalt unterstreichen die Intention des Freistaats“, bemerkt Sojka. Ein besonderes Highlight soll ein Schaudepot im ehemaligen Stall des Gebäudes werden, in dem die sonst



U. a. sollen Depot, Grafische Sammlung, Büros, Werkstätten und das Archiv in den Herzoglichen Marstall ausgelagert werden

den Besuchern nicht zugänglichen Museumsbestände auf neue Weise präsentiert werden. Eigentümer des Marstalls ist die Stadt Altenburg, die für die Sanierung des Gebäudes verantwortlich zeichnen würde. Nach der Sanierung würde der Landkreis auch Mieter sein. Es werden Mietkosten (Kulturmiet) in Höhe von ca. 60.000 Euro pro Jahr erwartet. Insgesamt sollen

im Marstall ca. 2.000 Quadratmeter vom Lindenau-Museum genutzt werden. Die Betriebskosten werden auf 150.000 Euro jährlich geschätzt. „Ziel ist es, auch für diese zusätzlichen Kosten von also ca. 210.000 Euro eine 50-prozentige Förderung des Freistaates zu erhalten. „Ein entsprechender Antrag an das Land ist in Vorbereitung“, erklärt Sojka abschließend. TK

„Das Runde und das Eckige“: Fußball-Schau im Lindenau-Museum



Von der Eröffnung des Fußballspiels zweier Künstlerteams aus dem damaligen Karl-Marx-Stadt und Leipzig (l.), über die legendäre Rote Karte (M.) von Zinedine Zidane im WM-Finale 2006 bis hin zu Lithografien (r.) zum Thema Fußball gibt es in der Ausstellung viel zu entdecken. Auch Fotografien von ungewöhnlichen Orten auf der ganzen Welt, an denen Fußballtore stehen, sind zu sehen (Foto unten). Die passende Torwand, vor der Museums-Direktor Dr. Roland Krischke steht, wurde von Kindern des Studios Bildende Kunst bemalt. Bildquellen: Fotoarchiv Clara Mosch; Harun Farocki 2007; VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Altenburg. Seit Donnerstag rollt der WM-Ball in Russland. Vom allgemeinen Fußball-Fieber gepackt, wagt sich das Lindenau-Museum mit seiner neuen Sonderausstellung „Das Runde und das Eckige. Fußball in der Kunst“ in dieses in der Kunst bisher nur sporadisch erstürmte Feld. Die Eröffnung am 6. Juni 2018 war ein Höhepunkt der diesjährigen Altenburger Museumsnacht. Bis zum 2. September ist die Schau noch zu sehen.

„Schon seit sich der moderne Fußball im 19. Jahrhundert in England etablierte, setzen sich auch Künstler mit dem Phänomen auseinander“, so Ausstellungskurator Dr. Benjamin Rux. Im Haus an der Gabelentzstraße werden Arbeiten unterschiedlichster Techniken – von Keramik, Plastik, Malerei, Zeichnung und Druckgrafik spannt sich der Bogen zu Fotografie und Film – präsentiert. „Die Werke sind aus dem Besitz des Lindenau-Museums sowie Leihga-

ben des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, der Gerhard-Kurt-Müller-Stiftung, der Harun Farocki GbR sowie aus mehreren Privatsammlungen“, erklärt Rux. Highlight der Ausstellung ist die Videoinstallation „Deep Play“ (2007) des international bekannten Filmemachers und Videokünstlers Harun Farocki. Das Werk umkreist das WM-Finale 2006 zwischen Italien und Frankreich aus zwölf verschiedenen Kameraperspektiven. Zwei Einstellungen widmen sich etwa nur den beiden Kapitänen, Zinedine Zidane und Fabio Cannavaro, eine andere zeigt die Tiefgarage des Berliner Olympiastadions während des Spiels, die nächste ausschließlich die Trainerbank und eine weitere die Moderation für blinde Zuschauer. Einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung bilden grafische Arbeiten von Künstlern der Leipziger Schule wie Wolfgang Mattheuer, Rolf Münzner oder Peter Schnürpel. Daneben stellt sich bei Arbeiten von

Max Klinger und Willi Baumeister die Frage nach dem Idealbild eines Sportlers und einer von Kommerz, Doping und Populismus gekennzeichneten Realität. Die legendären Fußballspiele der Leipziger „Art Breaker“ gegen die Mannen der Künstlergruppe „Clara Mosch“ aus Karl-Marx-Stadt, die zu DDR-Zeiten regelmäßig ausgetragen wurden, werden schließlich in Fotos von Ralf-Rainer Wasse erstmals ausführlich präsentiert. „Fußball ist ein Kulturphänomen und eben nicht nur Champions League und Bundesliga“, so Museums-Direktor Dr. Roland Krischke. „Mit dieser Ausstellung wollen wir eine ungewöhnliche Seite unseres Kunstmuseums zeigen“, fährt er fort. Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr und an Samstagen, Sonn- sowie Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro, ermäßigt vier Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei. TK



Vertreter der Unteren Abfallbehörden trafen sich in Schmölln

„Das Rechtsgebiet ist sehr komplex“

Schmölln. Ende Mai trafen sich auf Einladung von Birgit Seiler, Fachdienstleiterin für Natur- und Umweltschutz im Landratsamt, in Schmölln Vertreter der Unteren Abfallbehörden aus ganz Thüringen zum Erfahrungsaustausch. „Ende 2017 gab es in Thüringen eine gesetzliche Anpassung abfallrechtlicher Regelungen an das Kreislaufwirtschaftsgesetz“, so Seiler. „Ein guter Anlass, um solch einen Arbeitskreis ins Leben zu rufen.“

Denn bisher gab es diese Art des Erfahrungsaustausches nicht. Die Amtsleiter, Angestellten und Teamleiter diskutierten ganz praktisch und fallbezogen – vor allem zu illegalen Einzelablagerungen bzw. wilder Müllentsorgung in der freien Landschaft.

„Die Palette reicht von achtlos weggeworfenen Taschentüchern über abgelegte Hausmüllsäcke bis zu Asbest-Platten und Bauschutt im Wald. Anstatt in der Tonne oder auf den Recyclinghöfen landet viel Abfall in freier Natur. Das ist illegal“, beschreibt Seiler.

„Im Altenburger Land mussten wir 2017 über 17 Tonnen Müll entsorgen und 137 Altreifen. Mit Stand Mitte Mai wurden dieses Jahr bereits fast acht Tonnen Müll beräumt und entsorgt“, stellt Seiler die konkreten Zahlen aus dem östlichsten Thüringen vor.

Das Altenburger Land steht nicht allein mit diesen Problemen. Das Treffen hat gezeigt, dass alle Abfallbehörden vom „Trend“ der immer mehr werdenden illegalen Ablage-



Illegale Müllablagerung in einem Wald bei Nobitz

rungen betroffen sind. Das kostet die Landkreise jährlich zehntausende Euro.

„Die wilde Entsorgung ist kein Kavaliärsdelikt“, sagt Seiler und ergänzt: „Das Kreislaufwirtschaftsgesetz ist an dieser Stelle eindeutig: Wer Abfälle vorsätzlich oder fahrlässig illegal behandelt oder entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 100.000 Euro belangt werden. In besonders schweren Fällen drohen sogar bis zu zehn Jahre Haft.“

Viel Redebedarf bestand beim Thema Kraftfahrzeuge. Wann gilt ein vermeintlich herrenloses Auto als Müll? Oder wann kann ein Pkw als Abfall angesehen werden, der jahrelang auf einem privaten Grundstück vor sich hin rostet? Wann darf es entsorgt werden? Unter welchen Voraussetzungen? „Pauschale Antworten auf die Fragen sind nicht möglich, da immer der Einzelfall betrachtet werden muss“, fasst Seiler die Diskussion zusammen. „Ist der

Besitzer zu ermitteln? Hat das Auto ein amtliches Kennzeichen? Welche Wertgegenstände befinden sich im Auto? Wo steht das Auto? Greift das Straßenverkehrsrecht oder das Kreislaufwirtschaftsgesetz?“, sind Sachverhalte, die geklärt bzw. ermittel werden müssen.

„Jede Behörde hat eigene Erfahrungen. Diese an einen Tisch zu bringen, war das Ziel des Treffens“, erklärt Seiler und fährt fort: „Im konkreten Ergebnis sieht das so aus, dass eine Behörde beispielsweise den anderen Teilnehmern die Formulierung und Begründung eines bestimmten Bescheides zur Verfügung stellt. Denn allgemeines Verwaltungsrecht – etwa Zwangsmittel oder Ersatzvornahme – spielt im Abfallrecht ebenfalls eine große Rolle. Das macht das Rechtsgebiet, für das mehrere spezifische Bundes- und Landesgesetze gelten, sehr komplex.“

Das nächste Treffen wird im September im Landkreis Greiz stattfinden. TK

Landratsamt sucht Pflegeeltern auf Zeit

Landkreis. Kinder haben ein Recht darauf, geborgen und gesund aufzuwachsen. Es ist Auftrag des Jugendamts, das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Kinder in Not- und Krisensituationen müssen mitunter zum Schutz vorübergehend aus ihrem familiären Umfeld herausgelöst werden. Auslöser der Krisensituation können beispielsweise Überforderung der Eltern, psychische Erkrankungen/ Suchterkrankungen der Eltern, Gewalt in der Partnerschaft, Vernachlässigung oder Misshandlung von Kindern sein.

Das Jugendamt Altenburg sucht drei bis fünf Pflegefamilien, die sich eine familiäre Bereitschaftsbetreuung von Kindern in Notsituationen vorstellen können.

Die familiäre Bereitschaftsbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-10 Jahre, welche sich in einer Not- und Krisensituation befinden. Es handelt sich um eine vorübergehende Betreuung bis zu drei Monaten. Durch die familiäre Bereitschaftsbetreuung werden die Familien zeitweise entlastet. Die Pflegefamilie bietet dem Kind Schutz und Sicherheit. Ziel der Bereitschaftspflege ist, in einem überschaubaren Zeitraum den Hilfebedarf der Herkunftsfamilie zu ermitteln und die Perspektive des Kindes zu klären. Bereitschaftspflegestellen können Paare, Einzelpersonen oder Lebensgemeinschaften sein. Sie sollten eigene Erziehungserfahrungen mitbringen. Wir wünschen uns von Ihnen Einfühlungsvermögen, Belast-

barkeit und Flexibilität. Zu Ihren Aufgaben zählt u. a. die Versorgung des Kindes über Tag und Nacht im familiären Alltag, Förderung des Kindes entsprechend seiner Situation, Wahrnehmen ärztlicher/ therapeutischer Massnahmen, Begleitung von Besuchskontakten sowie Begleitung des Ablöseprozesses aufgrund von Rückführung oder anderweitiger Unterbringung.

Wir bieten Ihnen finanzielle Unterstützung in Form von Pflegegeldzahlungen, Erstausrüstung der Pflegeeltern, themenspezifische Weiterbildungen, Austausch mit anderen Pflegeeltern, Supervision und Fachberatung durch den Pflegekinderdienst. Wir unterstützen Sie u. a. bei der Koordination der Aufnahme, der Begleitung von Umgängen, Beratung während der Unterbringung und Gestaltung der Übergänge. Wenn Sie Fragen zum Thema Bereitschaftspflege haben bzw. Sie sich als solche beim Jugendamt bewerben möchten, dann suchen Sie den Kontakt zu uns. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:

Josephine Herbst
Telefon: 03447 586 535
E-Mail: josephine.herbst@altenburgerland.de

Martina Fischer
Telefon: 03447 586 533
E-Mail: martina.fischer@altenburgerland.de

KÜCHENSTUDIO

OBI®

Beratung | Planung | Lieferung* | Montage*

über
90x
in Deutschland

0%
Finanzierung
60**
Monate

Top-Preis!

Barzahlungspreis

3.599,-

Mehrpreis für Geschirrspüler Ignis ADL5591,
Energieeffizienz-Klasse A + € 499,-.

„Schwebende
Schränke ohne Sackel“

**Hochglanz-
Fronten**
Hochwertig und preisgünstig

Frontenbeispiele

GRATIS dazu

bei einem
Küchenwert ab 3.999,-

Küchenstarterset SILIT 13tlg.

- Kochgeschirrsset Nobile 4tlg.,
- Gewürzstreuer 3tlg.,
- Multifunktionsschalen-Set, 3tlg.
- Schneebesens, Kochlöffel, Pfannenwender



UVP 298,85 €

bei einem
Küchenwert ab 6.999,-

WMF Kochgeschirrsset „Function 4“ 4 tlg.

- 3x Fleischtopf mit Deckel
- Ø 16, 20, 24cm,
- 1x Stielkasserolle Ø 16 cm



UVP 399,99 €

Die OBI 0%-Finanzierung:

*Barzahlungspreis von € 3.599,- entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gesamtbetrag von € 3.599,- Effektiver Jahreszins von 0,00 % bei einer Laufzeit von z. B. 60 Monaten = 60 x € 59,98; entspricht einem gebundenen Sollzins von 0,00 % p.a. Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß Gb Abs. 3 PAngV dar.

Einbauküche

Moderne Küche – hier in Hochglanz-Rot, kombiniert mit Weiß und Grau. Hängeschränke mit Faltklappen bieten viel Stauraum. Der Backofen befindet sich in ergonomischer Höhe. Breiten ca. 300 x 180 + 120 cm.

Komplett mit Marken-Elektrogeräten

- Edelstahl-Einbaubackofen Ignis AKS1400IX, Energieeffizienz-Klasse A
- Ceran-Kochfeld Ignis AKL359NE
- Edelstahl-Dunstabzugshaube Ignis KH17389, Energieeffizienz-Klasse E
- Einbau-Kühlschrank Ignis ARL978, Energieeffizienz-Klasse A+

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
Filiale Altenburg
Fünfminutenweg
04603 Windischleuba

Dies ist eine Werbung der OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.

Angebote gültig vom 18.06. - 17.07. 2018. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Dekoration. Preisempfehlungen unverbindlich. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–20 Uhr • Sa. 8–18 Uhr

Jede Menge Tipps auf **OBI.de**

Ratgeber, Angebote, Ihr nächster OBI Markt – alles nur zwei Klicks entfernt.



Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg

Jetzt für Sommerferienkurse anmelden

Landkreis. Am 2. Juli beginnt in Thüringen der Sommerferienspaß und damit auch wieder ein abwechslungsreiches Kursprogramm im Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg. Anmeldungen – bitte mit Namen, Alter, Adresse des Kindes und Erreichbarkeit der Eltern – werden telefonisch unter 03447 89 55 47 und per Mail an studio@lindenau-museum.de entgegengenommen.

3-Tage-Kurs, Mo/2. bis Mi/4. Juli
Ei Ei Ei – was seh ich da?
 Siebdruck
 Vom Ei zum (Fantasie-)Tier: Ausgangspunkt sind verschiedene Formen von Eiern, die wir per Siebdruck auf ein T-Shirt drucken. Wir bearbeiten diese Form weiter, malen, drucken und zeichnen, so dass aus dem Ei unsere jeweils eigene „tierische Welt“ schlüpft.
Jeweils 10 bis 14 Uhr, 6 bis 10 Teilnehmer, 8 bis 14 Jahre
 Teilnehmerbeitrag: 15 Euro
 Kursleitung: Markus Bläser (Maler/ Grafiker), Vicky Ritter (Grafikdesignerin)
 T-Shirt bitte mitbringen, einige können wir zum Einkaufspreis abgeben.

2-Tage-Kurs, Do/5. und Fr/6. Juli
Verwandlungsspiel mit Masken
 Wir verwandeln uns für zwei Tage in Maskenwesen, die spielerisch das Lindenau-Museum und den umgebenden Park erkunden. Jule Klink, die auch Maskenbauerin ist, bringt dazu tolle Masken mit. Mas-

kenspiel ist ein körperorientiertes Theater, das beim Spieler eine starke Konzentration auf sich selbst schafft und durch das Versteckspiel mit fremden Identitäten Bewegung und Präsentation leicht macht.
Jeweils 10 bis 14 Uhr, 6 bis 8 Teilnehmer, 8 bis 14 Jahre
 Kursleitung: Jule Klink (Regisseurin)
 Teilnehmerbeitrag: 10 Euro

2-Tage-Kurs (Teilnahme an nur einem Tag ist möglich), Mo/9. und Di/10. Juli
Klappwunder, Pop-up-Post
 Pop-up-Karten mit Schere, Stift und Buntpapier
 Mit Fantasie und Geschick entstehen kleine „Klappwunder“ aus Papier – dreidimensionale Karten zum Verschenken, Verschicken oder Behalten
Jeweils 10 bis 14 Uhr, 6 bis 8 Teilnehmer, 8 bis 14 Jahre
 Kursleitung: Julia Penndorf (Grafikerin)
 Teilnehmerbeitrag pro Tag: 5 Euro

3-Tage-Kurs, mit zwei Übernachtungen, Mi/11. bis Fr/13. Juli
Landpartie nach Schwanditz mit (Ver-)Wandlungen
 Geplant sind Spiele, Skizzen und Malereien, der Bau von künstlerischen Objekten oder einer Installation, die auf dem Hof in Schwanditz bleiben wird. Handwerklich wird wieder mit Naturmaterialien gearbeitet. Schmuck, Maske, Mobile – alles, was verwandelt, ist möglich und denkbar. Und mitunter geheimnisvoll wie Lavendeldruck auf mitgebrachte T-Shirts. Außer-

dem gibt es einen kleinen Kurs „Foto und Video“. Start ist im Studio am Mittwoch um 10 Uhr. Mit dem Linienbus und kleiner Wanderung geht es zum Rittergut nach Schwanditz. Die Abschlussveranstaltung findet dort mit Eltern und Gästen am Freitag ab 16.30 Uhr statt.
6 bis 8 Teilnehmer, 10 bis 15 Jahre
 Kursleitung: Thekla Nowak (Textildesignerin), Lars Dahlitz (Holzgestalter), Jill Röbenack (Modedesignerin)
 Teilnehmerbeitrag: 65 Euro (inkl. zwei Übernachtungen, Vollverpflegung, Bus)

3-Tage-Kurs, Mo/6. bis Mi/8. August
Schattentheater
 Geschichten von Verwandlungen ausdenken, Figurinen bauen, sie im Licht zum Leben erwecken, mit ihnen spielen. Gemeinsam wird geplant, kleine Storys und Dialoge werden ausgedacht. Jeder entwirft seine Figur und baut sie handwerklich aus Holz und Pappe, so dass sie bewegt werden kann. Zuletzt wird der Rahmen der Leinwand, die später angestrahlt wird, gestaltet und das Licht eingerichtet. Das Spiel kann beginnen.
Jeweils 10 bis 14 Uhr, 6 bis 10 Teilnehmer, 9 bis 14 Jahre
 Kursleitung: Markus Bläser (Maler/ Grafiker), Susann Schade (Holzbildhauerin), Jule Klink (Regisseurin)
 Teilnehmerbeitrag: 15 Euro
 Aufführung des Schattenspiels am Studiotag, 25. August, 16 Uhr

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

16. Juni

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Musikschule, „Tag der offenen Tür“, Musikschule Altenburger Land, Schmöllnsche Vorstadt
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:** Orgelkonzert - Reinhard Kluth (Tübingen), Residenzschloss Altenburg, Schlosskirche

17. Juni

- ◆ **11 und 13:20 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Altenburg:** Festliches Sommerkonzert, Teehausverein Altenburg, Marstallstraße 14
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Tauchaer Blasmusikanten, Gaststätte „Am Stausee“

19. Juni

- ◆ **15:30 Uhr, Gößnitz:** Blutspende, Freiheitsplatz
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Hatschi – Blütenstaub zwischen Kriminalistik und Medizin, Naturkundemuseum Mauritianum

20. Juni

- ◆ **15:50 Uhr, Meuselwitz:** Vorlesestunde über Lieblingstierscheltiere, Stadtbibliothek
- ◆ **10 Uhr, Kummer:** Tiershow der Haustiere, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7

23. Juni

- ◆ **10 Uhr, Garbisdorf:** Radtour zum Garbisdorfer Vogelschießen, Tourismusinformation Altenburger Land, Quellenhof 6
- ◆ **12 Uhr, Haselbacher See:** Drachenbootfestival
- ◆ **13 Uhr, Göhren:** Kinder und Dorffest (bis 24.6.2018), Festwiese
- ◆ **14 Uhr, Garbisdorf:** 33. Garbisdorfer Vogelschießen (bis 24.06.2018), Quellenhof 6
- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Konzert ehemaliger Musikschüler, Schloss
- ◆ **19 Uhr, Schmölln:** Tanzveranstaltung 80er/ 90er, Hauptfestplatz, Pfefferberg

24. Juni

- ◆ **11 und 13:20 Uhr Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46,
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Jens & Holger's Partymusik, Gaststätte "Am Stausee"

27. Juni

- ◆ **10 Uhr, Kummer:** Tiershow der Haustiere, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7

28. Juni

- ◆ **15:30 Uhr, Altenburg:** Blutspende, Seniorenpflegeheim
- ◆ **18 Uhr, Meuselwitz:** Sommerkonzert im Seniorenheim,

Stadtchor Meuselwitz e.V.

29. Juni

- ◆ **21 Uhr, Altenburg:** Klassik-Openair, Markt

30. Juni

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Altenburger Friedhofsgeflüster, Persönlichkeiten und ihre Ruhestätten, Friedhof
- ◆ **15 Uhr, Prößdorf:** Feuerwehrvereinsfest Parkwiese
- ◆ **21 Uhr, Altenburg:** Klassik-Openair, Markt

1. Juli

- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Gartenkonzert am Stausee mit den Musikanten aus Altranstädt, Gaststätte „Am Stausee“

5. Juli

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Mini-Prinzenraubfestspiele, Schloss

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de.

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 11. Juni 2018

JÜNGER-Wasser- & Energietechnik GmbH

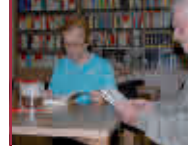
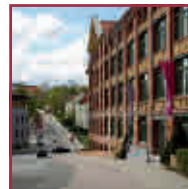
vollbiologische Kleinkläranlagen



- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um, oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe



Sandberg 1 · 08451 Crammteichau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energie-technik.de



Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHELS PFLEGE SENIORENRESIDENZ SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2-5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
 Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

Kreuzfahrt WOCHE

bis zum 23.06.2018

Für alle Buchungen in diesem Zeitraum erhalten Sie von uns ein Bordguthaben!

21.06. von 10.00–16.00 Uhr

Kreuzfahrtberatungstag mit TUI Cruises und Mein Schiff

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Ihren virtuellen Schiffsrundgang

REISESERVICE Henkel
 Markt 26 · 04426 Schmölln
 Tel. 034491 63673 · Fax 034491 63674
www.reiseservice-henkel.de

Zeit für
Freunde



© Dusan Kostic - stock.adobe.com

Lebensfreude entsteht aus Gemeinschaft!
Wir unterstützen gesellschaftliches Engagement in Altenburg und in der Region.
Alle Infos unter www.ewa-altenburg.de